

Das Beste aus Saalfeld.

saalfeld. **OTZ**.de

## 15. Altenbeuthener Flugfest zieht rund 200 Gäste an



Wegen des Windes gab es am Sonntag nur noch Vorführungen am Boden. Foto: Sabine Bujack-Biedermann

**Wo die Freiheit grenzenlos ist, wissen wir dank Reinhard Mey. Beim 15. Altenbeuthener Flugfest am Wochenende vermittelte sich das in der Praxis allerdings nur bedingt. Wegen stürmischer Winde mussten die Gleiter die meiste Zeit am Boden bleiben. Eine gelungene Veranstaltung wurde es trotzdem.**

Altenbeuthen. Das Wetter ist für Piloten ein Dauerthema. Allerdings gibt es für sie nicht schön oder schlecht, sondern nur Flugwetter oder Bodenwetter. Das zu unterscheiden, obliegt jedoch dem Fachmann.

Da konnte es dem Gast des 15. Altenbeuthener Flugfestes am Wochenende passieren, dass er bei strahlendem Sonnenschein und ordentlichem Wind auf die Hohe Leite kam, auf bunte Gleitschirmflieger am azurblauen Himmel hoffend, und dann blieb alles am Boden. Nach mehreren Jahren mit Kälte und Regen am Junibeginn, dem traditionellen Flugfesttermin, war in diesem Jahr endlich einmal wettermäßig bereits der Sommer ausgebrochen. Doch dann stimmte an beiden Nachmittagen der Wind nicht.

"Keine Chance, wir bleiben unten", sagte Reinhold Müller ab etwa 14 Uhr am Samstag, als aus dem Flugwind Gewitterböen wurden. Darin blieb der Profi, der die Ostthüringer Gleitschirmschule Leutenberg seit 15 Jahren betreibt, hart. Müller selbst habe bei weit über 2000 Flügen aufgehört zu zählen, sagt er. Bei seinen Flugschülern, 50 bis 100 pro Jahr aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz, passt er dagegen genau auf: 40 Flüge und 20 Stunden Theorie gehören vor der Prüfung zur Pilotenausbildung für Drachenflieger und Motorgleiter.

Und weil die Sicherheit vornan steht, konnte die flugfreie Zeit an den Nachmittagen genutzt werden, um die neueste Technik, die neben dem Festzelt ausgestellt war, zu testen. Da kam selbst Christo Tzanev in Versuchung, seinen Schirm, der im Jahr 60 bis 80 Mal zum Einsatz kommt, gegen einen neuen zu tauschen. Tzanev ist Tandempilot. Um Unerfahrene mit in Luft zu nehmen,



15. Flugtag in Altenbeuthen am Sonntag. Ab 14 Uhr gab es wegen des Windes nur noch Vorführungen am Boden. Trotzdem kamen bereits am Samstag an die 100 Gäste. Foto: Sabine Bujack-Biedermann

bescheinigen unabhängige Prüfer dem Piloten bei Tests in den Alpen zunächst die Eignung, dann folgt eine erneute, mehrstufige Ausbildung.

Zwölf Tandems starteten am Wochenende auf der Hohen Leite vielleicht zwölf Piloten in spe, denn "wer einmal geflogen ist, den lässt das nicht mehr los", sagte Bernd Rümpler, der Vorsitzende des Ostthüringer Drachen- und Gleitschirmfliegervereins Saalfeld e.V.

Rund ein Drittel der 90 Vereinsmitglieder waren aktiv beim Flugfest dabei. Sie wurden traditionell vom Gleitschirmverein Hof unterstützt. Etwa 200 Gäste sahen 120 Schlepstarts und einige Prüfungen in den

Morgenstunden. Das lässt Rümpler auf Vereinszuwachs hoffen: "Wir hatten sehr interessiertes Publikum." Selbst im Besuchergespräch blieb das Wetter Thema, das, weil der Wind drehte, den Flugbetrieb auch gestern Nachmittag unterband. Trotzdem war Bernd Rümpler zufrieden: "Neben der tollen Unterstützung der Flieger war das Wetter das Beste am Wochenende."

Sabine Bujack-Biedermann / 06.06.11 / OTZ

Z85B65K310140

